

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Gersbach vom 01.12.2020
in der Mehrzweckhalle im Ortsbezirk Gersbach

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **10**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Clauer

Bürgermeister

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Torsten Bauer

Herr Michael Böhmer

Herr Heini Ehrlich

Frau Karoline Klag

Herr Alexander Krebs

Herr Jens Reinshagen

Frau Ella Weber

Frau Iris Weber

Protokollführung

Herr Robin Juretic

von der Verwaltung

Herr Thomas Iraschko

Frau Sabine Stumpf

Es fehlt entschuldigt:

Mitglieder

Frau Tanja Brackmann

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Leichtverpackungen Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen – Beteiligung der Ortsbeiräte
3. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende erklärt, Herr Axel Rothhaar habe sein Mandat niedergelegt. Aus diesem Grund stehe in der heutigen Sitzung die Verpflichtung des nachgerückten Ratsmitgliedes an.

Sodann verpflichtete der Vorsitzende per Handschlag Ortsbeiratsmitglied Heini Günther Ehrlich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

zu 2 Leichtverpackungen Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen - Beteiligung der Ortsbeiräte

Der Vorsitzende berichtet, Bürgermeister Maas, Herr Iraschko und Frau Stumpf seien anwesend und stünden für Rückfragen zur Verfügung. Alle Ortsbeiratsmitglieder hätten bereits mit der Einladung die Präsentation sowie die Übersicht mit häufig gestellten Fragen erhalten.

Bürgermeister Maas informiert, bereits in der Werkausschusssitzung am 02.11.2020 sei über das Thema "Systemfestlegung Gelbe Säcke / Gelbe Tonne" beraten worden. In dieser Sitzung sei jedoch noch keine Entscheidung getroffen worden, da man sich darauf verständigt habe, zunächst eine Beschlussempfehlung aus den Ortsbeiräten einzuholen. Er erklärt, die Entsorgung der Leichtverpackungen sei keine originäre Aufgabe der Stadt, sondern erfolge durch die sog. Dualen Systeme. Die Kosten für die Entsorgung seien bereits im Verkaufspreis der einzelnen Artikel inkludiert und würden somit vom Endverbraucher getragen werden. Aufgrund gesetzlicher Regelungen müsse die Sammlung mit dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, der Stadt, abgestimmt werden. Insoweit habe die Stadt ein Mitspracherecht in Bezug auf die Systemfestlegung. Wichtig hierbei sei, dass das gewählte System wirtschaftlich vertretbar sei. Die Systemfestlegung erfolge für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2024. Nun könne zwischen stärkeren, gelben Säcken (bisher 15 µm, künftig 22 µm) und einer gelben Tonne entschieden werden.

Er erläutert weiter, dass man zunächst grundsätzlich die Wahl zwischen stabileren Säcken oder der Gelben Tonne habe. Für die Gelben Säcke spräche, dass man einen geringeren Platzbedarf habe und diese insgesamt flexibler im Handling seien. Außerdem habe man eine höhere Qualität der gesammelten Wertstoffe, da Fehlwürfe vermieden würden. Für die Gelbe Tonne spreche vor allem das stabilere System, welches auch vor Tierverbiss oder Windverwehungen schützen würde. Zu befürchten sei jedoch eine stärkere Fehlbefüllung. Einzelheiten der einzelnen Systeme müssten jedoch zwischen dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, also der Stadt und den Dualen Systemen zunächst verhandelt werden.

Ortsbeirat Iris Weber fragt nach, ob Beistellungen zu den Tonnen erlaubt seien.

Bürgermeister Maas erklärt, Beistellungen in Form von Gelben Säcken seien nicht möglich. Die Verwaltung werde jedoch versuchen mit den Dualen Systemen zu ver-

einbaren, dass Beistellungen erlaubt werden. Diese könnten dann jedoch nur in Form von herkömmlichen Plastiktüten erfolgen.

Ortsbeirat Krebs fragt nach, ob die Tonne eine Art Lenkungswirkung auf den Umfang des Mülls mit sich bringe.

Bürgermeister Maas erläutert, die Anzahl der Fehlwürfe würde sich bei der Tonne erhöhen. Fehlwürfe bei den Säcken würden leicht erkannt werden und dann von den Systembetreibern am Haus stehen gelassen werden.

Ortsbeirat Krebs fragt außerdem, ob je nach System andere Fahrzeuge eingesetzt werden müssten.

Bürgermeister Maas erklärt, dass dies der Fall sei. Jedoch sei dies nicht in erster Linie Problem der Stadt Pirmasens, da die Müllsammlung nicht durch städtische Mitarbeiter und städtische Kosten erfolge.

Ortsbeirat Krebs fragt an, ob Mehrkosten bei der Einsammlung Auswirkungen auf die Abfallgebühren hätten.

Bürgermeister Maas teilt mit, dies sei nicht der Fall, da die Kosten für die Einsammlung und Entsorgung bereits im Verkaufspreis der Produkte inkludiert und so vom Endverbraucher getragen würden.

Ortsbeirat Ehrlich erkundigt sich, in welchem Turnus die Leerung der Tonnen erfolgen solle.

Bürgermeister Maas informiert, die Leerung solle im Zwei-Woche-Takt erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt der Ortsbeirat bei 3 Nein-Stimmen mehrheitlich:

Abschaffung der Gelben Säcke und Umstellung auf die Gelbe Tonne ab 01.01.2022.

zu 3 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 3.1 Beantwortung von Anfragen

zu 3.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2020 bzgl. Optimierung des Breitbandangebotes in Gersbach

Bürgermeister Maas erklärt, er habe die Anfrage der CDU-Fraktion an die Deutsche Telekom weitergegeben. Das Unternehmen sei zurzeit in der Planung und Umsetzung des 5G-Ausbaus. In diesem Zusammenhang solle überprüft werden, ob der vorhandene Mobilfunk-Mast auf eine Leistung von 1,8 GHz umgerüstet werden könne.

Ortsbeirat Krebs fragt nach, ob nur die Deutsche Telekom 5G-Qualität liefern können.

Bürgermeister Maas bestätigt dies und merkt an, dass die weiteren Entwicklungen in dieser Branche abzuwarten seien.

Er erklärt, es gebe nicht nur Befürworter des 5G-Ausbau. Viele Menschen seien ängstlich und nicht erfreut über diese Entwicklung. Seiner Meinung nach liege dies jedoch an einem erheblichen Informationsdefizit. Er habe deshalb einen Workshop mit Stadtratsmitgliedern veranstaltet, um über die Technologie aufzuklären. Außerdem habe er bereits unter anderem bei der Forstverwaltung nachgefragt, ob es einen Zusammenhang zwischen möglichem Waldsterben und dem Breitbandausbau gebe. Dies sei allerdings verneint worden. Die Bundesnetzagentur habe auf Nachfrage mitgeteilt, dass es keine Hinweise über mögliche Gesundheitsschäden oder gesundheitsbeeinträchtigenden Folgen gebe, die erkennbar in einem Zusammenhang mit dem 5G-Ausbau in Verbindung stehen würden.

Bürgermeister Maas macht deutlich, wie wichtig eine umfangreiche Aufklärungsarbeit zum Thema 5G-Ausbau sei. Eine entsprechende Vorstellung, gemeinsam mit Vertretern der Deutschen Telekom, sei ursprünglich für eine der letzten Stadtratssitzungen geplant gewesen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie musste diese jedoch in das neue Jahr verschoben werden.

zu 3.1.2 Anfrage von Ortsbeirat Rothhaar vom 01.07.2020 bzgl. Straßenschäden im Westring

Der Vorsitzende erklärt, der Gasschieber in der Windsberger Straße sei nun ange-spritzt. Die Fläche werde wohl in nächster Zeit von den Stadtwerken ausgefräst und neu befestigt.

zu 3.1.3 Anfrage von Ortsbeirat Krebs vom 09.09.2020 bzgl. Umleitung Gersabcher Straße

Der Vorsitzende teilt mit, in der letzten Ortsbeiratssitzung sei nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Umleitungsstrecke gefragt worden. Ortsbeirat Krebs habe damals mitgeteilt, dass der Ortsbeirat Winzeln noch zwei weitere Varianten vorschlagen habe.

Er erklärt, die Verwaltung habe auch diese beiden Varianten geprüft und als nicht empfehlenswert eingestuft. Daher bleibe es bei der im Ortsbeirat vorgestellten Variante.

zu 3.1.4 Anfrage von Ortsbeirat Weber vom 09.09.2020 bzgl. Defekte Kühlzelle in der Leichenhalle

Der Vorsitzende teilt mit, aufgrund des Alters der Kühlzelle sei es nicht möglich Ersatzteile zu erhalten und somit die Kühlzelle wieder in Betrieb zu nehmen.

Das Garten- und Friedhofsamt sei zurzeit dabei, eine entsprechende Lösung zu finden.

zu 3.2 Informationen

zu 3.2.1 Baumaßnahme in der Trifelsstraße

Der Vorsitzende informiert, die Baumaßnahme in der Trifelsstraße sei abgeschlossen und die Straße sei für den Verkehr wieder freigegeben. Kurz vor Beendigung der Baumaßnahme sei die Straßenbeleuchtung an der Ecke Trifelsstraße / Kurpfalzstraße defekt gewesen. Die neue Beleuchtungsanlage sei nun so installiert worden, dass auch die Kurpfalzstraße beleuchtet sei.

Hierbei sei jedoch klarzustellen, dass die Beleuchtungsanlage zur Straßenbeleuchtung der Trifelsstraße gehöre, da die gesamte Kurpfalzstraße keine Straßenbeleuchtung aufweise. Diese Klarstellung sei wichtig für eine spätere Ausbaumaßnahme in der Kurpfalzstraße.

zu 3.2.2 Projekt 7 PS Ortsperspektiven der TU Kaiserslautern

Der Vorsitzende informiert, derzeit werde von Studenten der Technischen Universität Kaiserslautern ein städtebauliches Entwurfsprojekt betrieben, bei dem alle 7 Ortsbezirke einbezogen seien. Das Projekt trage den Namen „7 PS Ortsperspektiven“. Er erklärt, eine Ortsbesichtigung mit dem Ortsvorsteher habe bereits stattgefunden. Im Rahmen des Projekts solle außerdem die Bevölkerung in den jeweiligen Ortsbezirken in den nächsten Wochen mit einbezogen werden.

Der Schwerpunkt des Projekts liege auf alten Gebäuden, deren Nutzung und Entwicklung im Laufe der Jahre.

Ursprünglich sei geplant gewesen, dass die Studenten mit Bürgern und Firmen in Gersbach in direkten Kontakt treten. Dies sei aufgrund der aktuellen Coronosituation jedoch nicht möglich. Aus diesem Grund würden in nächster Zeit Fragebögen an die einzelnen Haushalte im Ort verteilt werden. An der Grundschule stehe ein weißer Briefkasten, in den die ausgefüllten Bögen eingeworfen werden könnten.

Im Jahr 2021 solle voraussichtlich eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei der die Ergebnisse vorgestellt würden.

zu 3.2.3 Renovierungsarbeiten in der Mehrzweckhalle

Der Vorsitzende informiert, in der Mehrzweckhalle, insbesondere im Foyer würden zurzeit verschiedene Renovierungsarbeiten stattfinden. Unter anderem würden Wände gestrichen und diverse Heizkörper erneuert werden.

zu 3.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 3.3.1 Anfrage von Ortsbeirat Ella Weber vom 01.12.2020 bzgl. Neue Bauplätze im Ortsbezirk

Ortsbeirat Ella Weber moniert, in Gersbach herrsche nach wie vor Bedarf an neuen Bauplätzen. In den umliegenden Ortsbezirken würden regelmäßig neue Baugebiete erschlossen werden.

Der Vorsitzende erklärt, im Ortsbezirk seien noch einige Baulücken vorhanden. Diese Grundstücke stünden jedoch in Privateigentum. Aufgrund des Wohnbaulandbeschlusses, den der Stadtrat gefasst habe, werde zukünftig nur noch dann Wohnbau land entwickelt, wenn die Stadt sich vor der Entwicklung das Eigentum an den Grundstücken sichern kann.

zu 3.3.2 Anfrage von Ortsbeirat Ella Weber vom 01.12.2020 bzgl. Weihnachtsbaum im Ortsbezirk

Ortsbeirat Ella Weber erklärt, der diesjährige Weihnachtsbaum sei nicht schön anzusehen.

Der Vorsitzende informiert, bei dem Baum handele es sich um einen naturgewachsenen Baum. Dieser sei nicht extra für die Weihnachtszeit aufgestellt worden, sondern stehe das ganze Jahr über an dieser Stelle.

zu 3.3.3 Anfrage von Ortsbeirat Krebs vom 01.12.2020 bzgl. Premiumwanderweg Hexenklamm

Ortsbeirat Krebs teilt mit, der Premiumwanderweg Hexenklamm verlaufe ab Winzeln auf einer geschotterten Fläche. Im Bereich der Gersbacher Gemarkung sei der Weg in keinem guten Zustand.

Der Vorsitzende erklärt, der Weg verlaufe nicht durchgehend auf städtischem Boden. Deshalb könne nicht der gesamte Weg ausgebessert werden. Die beschriebenen Schäden seien bereits bekannt. Der städtische Wirtschafts- und Servicebetrieb (WSP) sei hierüber ebenfalls informiert. In der vergangenen Woche habe außerdem eine Begehung mit dem Tourismusbüro stattgefunden, um entsprechende Lösungen zu finden.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.45 Uhr.

gez. Dieter Clauer
Vorsitzender

gez. Robin Juretic
Protokollführer